

Kol Ha'Maschiach

EIN NEWSLETTER DER JMG BEIT MORIYAH



Paraschat Haschawua

Liebe Chawerim (Freunde), diese Woche beginnen wir den Zyklus des Tora-Lesens mit Sefer Bereschit, auch bekannt als das Buch der Schöpfung, der die physische und spirituelle Konstruktion der Menschheit beschreibt.

Hier ist wirklich der "Anfang", die "Wurzel" aller späteren Schriften - einschließlich der Botschaft von Jeschua - ישוע - und der Schriften des sogenannten "Neuen Testaments", - ברית חדשה - Berit Chadashah.

Die Tora beginnt...

... mit dem Buchstaben Bet - ב - von Bereshit - בראשית - und endet mit dem Buchstaben Lamed - ל - von Israel - ישראל (5. Mose 34:12). Zusammen bilden diese das Wort LeV - לב - Herz.

Der Geist des Menschen wohnt in seinem Herzen und motiviert ihn ständig zu immer höheren Höhen. Darüber hinaus repräsentiert die Tora das Herz, den Sitz des Geistes. Je mehr wir uns mit der Tora verbinden, desto vollständiger können wir unseren Geist entwickeln.

In der Lage zu wachsen

אדם - Adam ist in der Tat der richtige Name für den Menschen. Wir werden Adam genannt, um uns spezifisch an unsere Essenz des Staubes, die Schwächen und Mängel zu erinnern, die ein fester Bestandteil jedes Individuums sind. Wir müssen daher ständig auf der Hut sein.

Als Menschen, die immer der Versuchung und dem Irrtum ausgesetzt sind, müssen wir ein Leben lang gegen die grundlegende menschliche Tendenz zur Sünde kämpfen.



„DIE GANZE WELT WURDE FÜR DEN MESSIAS GESCHAFFEN“ (SANHEDRIN 98B).

Die Buchstaben des Wortes BeREShiT - בראשית - können so angeordnet werden: ראש בית - ROSh BaIT - "Kopf des Hauses". Der "Kopf" bezieht sich auf den Zaddik (Gerechter - Messias) und das "Haus" auf die Welt. Der erste Schritt, um sich G-t zu nähern, sollte darin bestehen, den Zaddik zu suchen und „wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken in ihm, der das Haupt ist, der Messias“ (Epheser 4:15)

Jeschua ist der Zaddik, der uns in Ihn zu Gerechten heranwachsen lässt.

ISRAEL ungeschminkt

Es ist wenig bekannt, dass Gläubige aus den Nationen an Jeschua den Messias Israels, täglich (Außer Schabbat), auf den Mauern Jerusalems ihren Dienst tun.

Einer der Pioniere ist Albert de Hoop. Seit März dieses Jahres haben er und seine Frau Silvia das Land nicht mehr verlassen. Sie haben sich entschieden, mit dem Jüdischen Volk durch „Dick und Dünn“ zu gehen.

[Weiterlesen](#)



G-tt scheidet das Licht der Finsternis.

Die Scheidung war Voraussetzung für die weitere Schöpfung von Pflanzen, Tieren und Menschen, wo Er Grenzen zog.

So ist z.B. jede Zelle von einer anderen durch die Zellmembran getrennt.

Diese Grenzziehungen G-ttes sind gerade heute wichtig zu bedenken, wo wir dazu tendieren, dass viele gesunde Grenzen aufgelöst werden. Seien es Grenzen zwischen Staaten, zwischen den Geschlechtern, zwischen Gut und Böse usw.

Gesunde Grenzen sind wichtig, sie ermöglichen gesundes Leben - denn sie begrenzen einerseits, geben dadurch Schutz, Geborgenheit und Orientierung und sie geben andererseits Raum zur Entfaltung und Entwicklung des Einzelnen.

Schabbat Schalom!

*„Und Gott sah, daß das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis; und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis Nacht. Und es ward Abend, und es ward Morgen: der erste Tag.
Bereschit 1.4,5*

Unterstützung

Wir sind eine jüdische Gemeinde, die in Jeschua dem Nazarener den gerechten Knecht G`ttes, den jüdischen Messias erkennen. Wir glauben an die Wiederherstellung Israels und das Kommen des Messias bald in unseren Tagen. Dieser Vision haben wir unseren ganzen Dienst gewidmet.

Die JMG Beit Moriyah ist die erste und bisher einzige jüdisch messianische Gemeinde der Schweiz. Wir gehören keiner übergeordneten Organisation an. Unser Dienst wird einzig durch die Spenden unserer Mitglieder und Freunden ermöglicht.

Wenn Du unsere Gemeinde mit Freude unterstützen möchtest, freuen wir uns auf deine finanzielle Unterstützung.



JMG Beit Moriyah
Industriestrasse 20
8117 Fällanden




Youtube
www.beit-moriyah.ch


Facebook
www.beit-moriyah.ch